

Mitglieder-Rundbrief des SPD-Ortsvereins Leonberg

Nr. 2/2013 Juli 2013

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

dieser zweite Mitgliederbrief im Jahr 2013 informiert Euch wieder über Aktuelles aus der Leonberger SPD. Wie immer sind Beiträge, Anregungen und konstruktive Kritik aus Euren Reihen herzlich willkommen!

Berichte zu Veranstaltungen im Juni 2013 (Bilder zu den Berichten findet Ihr auf der Homepage):

Beitrag von Renate Strauss:

Gesprächsrunde Der Leonberger Weg: "Wohnen - Arbeiten - Einkaufen" am Mittwoch, 12.06.2013

Der Kommunalpolitische Arbeitskreis (KPA) im SPD-Ortsverein Leonberg hat sich zum Ziel gesetzt, wichtige kommunale Themen vor der Entscheidung mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren. Eins der wichtigsten Themen zurzeit ist der Stadtumbau. Wohin führt der „Leonberger Weg“? Zu einer Gesprächsrunde über Wohnen - Arbeiten - Einkaufen in Leonberg hatte der Arbeitskreis am Mittwoch, 12. Juni 2013, um 19.30 Uhr in die Aula der Ostertag-Realschule eingeladen. Unter der Gesprächsleitung von Thomas K. Slotwinski, Redaktionsleiter der Leonberger Kreiszeitung, nahmen daran teil: Klaus Brenner, Baubürgermeister Stadt Leonberg, Christian M. Andresen, Manager des LEO-Centers, Joachim Heller, Geschäftsführer von Ziegler Wohn- und Tischkultur und 1. Vorsitzender der Werbegemeinschaft "Faszination Altstadt" sowie Christa Weiß, Vorsitzende der SPD-Gemeinderatsfraktion.

Dabei ging es u.a. um die künftige Wohnbebauung auf dem Leobau-Gelände, eine Stadtachse, den Standort für einen möglichen Rathausneubau, die Verbindung Neue Stadtmitte - Altstadt, den Bedarf weiterer Einkaufsflächen und um den Verkehr. Eingeladen waren interessierte Bürgerinnen und Bürger, Geschäftsinhaber, Selbstständige, Architekten, Gemeinderäte sowie alle, die an Kommunalpolitik interessiert sind.

Etliche von ihnen kamen; sie wurden nicht enttäuscht. Klaus Brenner, der neue Baubürgermeister Stadt Leonberg, stellte zunächst den derzeitigen Stand der Planungen vor. Wie erwartet, wurde der Standort für einen möglichen Rathausneubau auf dem Podium kontrovers diskutiert. Während sich Christa Weiß (die sich aber erst nach weiteren Informationen und Abstimmung mit der SPD-Fraktion endgültig entscheiden will) den Standort in der Bahnhofstraße vorstellen kann, mit dem auch Bürgermeister Brenner liebäugelt, schlägt Joachim Heller von der Werbegemeinschaft Altstadt den Hirschbrunnenplatz vor, damit die Altstadt belebt wird. Der Manager des Leo-Centers Christian M. Andresen bevorzugt dagegen die zweite Möglichkeit am bisherigen Standort, die vom Raumangebot eher der Vorgabe nach einer Zusammenführung aller Ämter entspricht.

Die geplante Stadtachse als Brückenschlag zu verwirklichen, klingt zwar faszinierend, scheint aber doch etwas utopisch. Im neuen Rathaus dann gleich ein Kino vorzusehen, wie es eine Diskussions- teilnehmerin anregte, ist wahrscheinlich genauso schwer zu realisieren.

Wie kann Leonberg als Einkaufsstadt attraktiver werden, damit nicht zu viel Kaufkraft nach Stuttgart und ins Umland zu den Breuningerländern abgezogen wird? Hier forderte Joachim Heller mehr

Qualität, während der Leo-Center-Chef ein gutes und bezahlbares Angebot für vorrangig hielt. Klaus Brenner prangerte die in die Jahre gekommene Ausstattung des Marktplatzes an: Schiefe Lampen, zerschlissene Bänke, uneinheitliche Blumenkübel müssten dringend erneuert werden. Mehr Diskussion gab es allerdings um die Frage nach den Parkplätzen auf dem Marktplatz: Ja oder Nein? Joachim Heller argumentierte, dass Kunden direkt in den Laden fahren wollten. Ob das wirklich so ist, war nicht zu klären. Wahrscheinlich deshalb versuchen die Stadtverwaltung und Gemeinderat ja alle paar Jahre eine neue Version.

Der Gesprächsleiter Thomas K. Slotwinski verstand es, die Podiumsteilnehmer durch gezielte Fragen zu klaren Aussagen zu bringen. Das Publikum hätte sich teilweise allerdings mehr Diskussionsmöglichkeiten und eine stärkere Einbeziehung gewünscht. Die Gespräche nach dem offiziellen Teil ersetzten eine ausführlichere Fragerunde nach der Podiumsdiskussion nur unzureichend, zumal sich ein Teil der Zuhörer rasch verabschiedete.

Beitrag von Jürgen Sienel:

Hutzlesfesch in Gebersheim am Sonntag, 23. 06.2013

Dass die SPD nicht nur diskutieren, sondern auch prima feiern kann, beweist der Arbeitskreis Gebersheim seit bereits 20 Jahren. Zu diesem kleinen Jubiläum war der Garten des Bauernhausmuseums bestens vorbereitet und auch das Wetter hatte ein Einsehen, denn nach einigen regnerischen Tagen kamen rechtzeitig der Sonnenschein und angenehme Temperaturen zurück. Wie in den letzten Jahren spielte die Kehlkopfkombi Musik aus drei Jahrzehnten der Rock- und Popgeschichte, von den Everly Brothers, über Simon und Garfunkel bis Bryan Adams, so dass die Gäste den selbst gebackenen Kuchen sowie die Würste vom Grill gemütlich genießen konnten.

Jürgen Sienel, als einer der Sprecher des Arbeitskreises, wies in seiner Ansprache darauf hin, wie wichtig es in der Kommunalpolitik ist, lokal verankert zu sein. Man sollte sich nicht nur zum Wahlkampf präsentieren, sondern regelmäßig und in ungezwungener Atmosphäre das Gespräch mit den Bürgern suchen. Dazu bot das Fest ausreichend Gelegenheit. Wie in den letzten Jahren gab es wieder eine kleine Ausstellung unter dem Göpeldach. Historischen Momenten aus den 150 Jahren Parteigeschichte wurden lokale Begebenheiten aus Leonberg und Eltingen gegenübergestellt. Die Tafeln hat Inge Hertig zusammengetragen und aufbereitet. So konnte man unter anderem erfahren, was nach dem Verbot der SPD 1933 als Parteivermögen in Leonberg eingezogen wurde.

Auch für unsere kleinen Gäste wurde bestens gesorgt: Lea und Sari Schneider hatten Papierflugmodelle vorbereitet, die sie dann mit den Kindern bastelten und vom Abwurfhügel heruntersegeln ließen. Insgesamt ein gelungener Nachmittag, wie auch eine Gebersheimer Bürgerin feststellte: „Ich wusste gar nicht, dass die SPD ein so schönes Fest hier hat!“

Beitrag von Jürgen Sienel:

Peter Simon, MdEP, am Donnerstag, 27. 06.2013 zur Zukunft des Euros

Mit unserem Mannheimer Europaabgeordneten Peter Simon konnte der SPD-Ortsverein Ende Juni wieder einmal einen hochrangigen Gast in Leonberg begrüßen. Peter stellte sich der Frage „Wie sieht die Zukunft des Euros aus?“. Dies ist seit Jahren ein Thema, das nicht nur außen- sondern auch innenpolitisch hohe Relevanz besitzt. Peter Simon, der als Mitglied des Fachausschusses für Wirtschaft und Währung ein Fachmann auf diesem Gebiet ist, konnte in seinem gut einstündigen Referat viele wichtige Punkte beleuchten. So erklärte er, dass durch die laxen und zögerlichen Haltung bei der Überprüfung der Maastricht-Kriterien frühzeitige Warnungen der Kommission übergangen wurden. Auch in Deutschland und Frankreich wollte man nicht so genau hinschauen, hatte man ja selbst die Defizitgrenze, wenn auch nur leicht, überschritten. Bei der Bewertung der Situation in Griechenland

sollte man bedenken, dass dort fast gar keine Verwaltungsstrukturen existieren, die auch nur ansatzweise unserem Steuer- und Sozialwesen entsprechen. Hier ist Entwicklungshilfe notwendig, ähnlich wie sie in den neuen Bundesländern oder in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion erfolgreich umgesetzt wurde. Nur so kann neues Vertrauen in die staatliche Macht entstehen. Er forderte auch mehr Ehrlichkeit gegenüber den deutschen Bürgerinnen und Bürgern und keine Salamtaktik, wie sie von der schwarz-gelben Regierung seit Jahren praktiziert wird. Aber es gibt zu viele Wahlen in Deutschland, so dass unsere Kanzlerin vielleicht Angst hat, Klartext zu reden, wie er süffisant anmerkte.

Das reine Fokussieren auf Sparprogramme schafft keine Impulse für eine Belebung der Wirtschaft in den Ländern der Eurozone. Es sorgt dafür, dass nicht diejenigen, welche die Krise hervorgerufen haben, getroffen werden, sondern die einfachen Bürgerinnen und Bürger die Leidtragenden sind. Das vereinte Europa ist ursprünglich eine Idee für die Jugend gewesen, doch bei einer Jugendarbeitslosigkeit von mehr als 25%, wie sie in vielen Euroländern zurzeit herrscht, verliert gerade bei jungen Menschen der Gemeinschaftsgedanke immer mehr an Bedeutung. Wirtschaftliche Impulse müssen aber auch umsetzbar sein. Neben den traditionellen Wirtschaftszweigen wie dem Tourismus könne man versuchen, Südeuropa zur Energiezentrale Europas auszubauen. Statt über Projekte in Nordafrika nachzudenken, sollte man überlegen, ob entsprechende Sonnen- und Windkraftanlagen nicht in Spanien oder Griechenland auch realisierbar wären.

Europa muss nun endlich auch politisch zusammenwachsen. Darauf will das europäische Parlament mehr Einfluss nehmen. So soll der nächste Kommissionspräsident aus den Reihen des Parlamentes kommen. Gewinnen die europäischen Sozialdemokraten die Wahl im Mai nächsten Jahres, könnte dies Martin Schulz sein.

In einer angeregten und lebhaften Fragerunde konnten zwar nicht alle Fragen geklärt werden, doch Peter Simon hinterließ eine zufriedene Zuhörerschaft, die noch eine ganze Weile über die gesetzten Impulse diskutierte. Schade, dass kein Vertreter der LKZ den Weg in das Stadthallenrestaurant gefunden hat, denn solche politischen Veranstaltungen gibt es nicht häufig in Leonberg.

Beitrag von Bärbel Hager:

Wir brauchen Eure Hilfe!

Im Wahlkampf erfordern spezielle Aktionen immer den zusätzlichen Einsatz von Helfern. Dabei handelt es sich teilweise um Ein-Tages-Aktionen, deren Zeitaufwand sehr übersichtlich ist. Wir brauchen z. B. Helfer beim **Plakatieren**; am **09.08.2013** können wir ab 21.00 Uhr Plakate aufhängen. Vier Gruppen zu je zwei Personen, insgesamt also **acht Helfer** treffen sich um **20.00 Uhr**. Wer uns bei der Plakatierung helfen möchte melde sich bitte bei Monika Hermann (s.u.)

Wir sind am 11.09. (auf dem Marktplatz) sowie am 14.09. und 21.09.2013 auf dem Markt Steinstraße mit **Infoständen** vertreten. Wer uns hierbei – auch nur stundenweise – unterstützen könnte, melde sich bitte bei Monika Hermann (s.u.)

Am Samstag vor der Wahl möchten wir wieder eine **Zeitungsaktion** durchführen: Vier Personen setzen sich mit großen Papierzeitungen auf den Fußweg an einer belebten Straße/einen Kreisel/einen Platz und machen – nichts! Sie halten nur die großen vorbereiteten Zeitungsblätter (Aufschrift z.B.: Morgen – wählen – wir die – SPD!) deutlich sichtbar vor sich hin. Ein Klappstuhl und etwas "Sitzfleisch" sind vonnöten, aber die Aktion sollte sich pro Gruppe auf ca. zwei Stunden beschränken. Super wäre es, wenn wir mehrere Gruppen bilden könnten. Wer Lust hat mitzumachen melde sich bitte bei Monika Hermann (s.u.).

Auch für die **Verteilung** von Wahlkampfmaterial werden noch Helfer und Helferinnen gesucht. Ihr könnte Monika gerne angeben, in welchem Bezirk Ihr verteilen möchtet.

Abschließend noch der Hinweis, dass **Joachim Rücker** - wenn es sein Terminkalender erlaubt - auch **zu privaten Feiern kommt**, sofern er mit mehreren Personen ins Gespräch kommen kann (es sollte also keine 2-Personen-Feier sein).

Wahlkampf-Termine

Freitag, 09.08.2013 um 20.00 Uhr Treffen zum Plakatieren

Sonntag, 25.08.2013 um 11.00 Uhr Sonntagsbrunch in der Steinturnhalle mit Joachim Rücker (voraussichtlich) und (ab ca. 12.00 Uhr) Lothar Binding; er spricht zum Thema "Faire Steuern und soziale Gerechtigkeit".

Dienstag, 10.09.2013 um 19.00 Uhr in der Steinturnhalle: Erhard Eppler spricht zum Thema "Lohnt sich wählen?", Joachim Rücker wird voraussichtlich auch dabei sein.

Mittwoch, 11.09.2013 um 11.00 Uhr ist Joachim Rücker auf dem Marktplatz im Gespräch mit Frank Albrecht (SALZ) für S:ALZ[TV]. Wir machen einen Infostand.

Samstag, 14.09.2013 Infostand Markt Steinstraße

Samstag, 21.09.2013 Infostand Markt Steinstraße

Wahlkampf-Koordination

Unsere Koordinatorin der ganzen Wahlkampfaktivitäten ist Monika Hermann: Telefon 33 92 84, E-Mail spd-leonberg@web.de. Bitte setzt Euch mit ihr in Verbindung, wenn Ihr beim Plakatieren, Verteilen, den Infoständen oder einer anderen Aktion mitmachen wollt. Vielen Dank!

Termine zum Vormerken

Die nächsten Sitzungen des **Ortsvereins-Vorstands** sind am Dienstag, 13.08.2013, und am Montag, 02.09.2013, jeweils um 19.00 Uhr im Fraktionszimmer im neuen Rathaus. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Frauenstammtisch: Jeweils am Montag, 29.07.2013, 30.09.2013, 21.10.2013 und am 25.11.2013 um 20.00 Uhr im Küferstüble Gissibl in der Schellingstraße (schräg gegenüber dem neuen Rathaus)

Seniorenstammtisch am Montag, 29.07.2013, 16.30 Uhr, Stadtcafé Trölsch am Marktplatz

Brunch mit Lothar Binding am Sonntag, 25.08.2013, um 11 Uhr in der Steinturnhalle. HelferInnen zum Aufbau und zur Vorbereitung sind ab 9.00 Uhr erwünscht.

Erhard Eppler und Joachim Rücker am Dienstag, 10.09.2013, in der Steinturnhalle.

Euer SPD-Ortsverein

Feedback erwünscht Themenvorschläge, eigene Beiträge, Kritik und Anregungen bitte telefonisch an Elviera Schüller-Tietze Tel. 949737, Jürgen Siemel Tel. 55398, Renate Strauss Tel. 73070 oder per E-Mail (spd-leonberg@t-online.de) an uns melden.

